

Die zehnte Muse im Schützengraben!

„Sie haben mir durch Ihre Sendung von Berns Zehnte Muse eine riesige Freude bereitet. Uns im Schützengraben fehlte bisher eine leichte, von all den Greueln und Mühsalen des Krieges ablenkende Lektüre. Kriegs- und politische Schriften mögen wir nicht mehr sehen, Romane sind uns zu lang, Erzählungen oft zu sad, aber so ein frisches, fröhliches Gedicht, wie es Berns Buch zu Hunderten enthält, vorgetragen in Kreisen der Kameraden, wirkt Wunder der Befreiung und Erfrischung unserer abgespannten Nerven. Bitte schicken Sie doch umgehend dasselbe Buch an meinen Bruder Hauptmann R , Inf.-Reg. N“

Wir lassen von

Maximilian Bern, Die zehnte Muse

Ⓛ

550 galante, heitere und ernste Dichtungen

115. bis 120. Tausend

Preis 2 Mark

eine feldgrau kartonierte

== Schützengrabenausgabe ==

mit wasserfestem Umschlag herstellen, die mit entsprechender Leibriinde versehen raschen Absatz finden wird.

Preis M. 2.— ord., M. 1.30 bar

Freieremplare 7/6, 13/11, 18/15 = 46% Rabatt

Bestellzettel anbei

Berlin S. 42

Otto Elsner, Verlagsgef. m. b. H.

Ⓛ In den nächsten Tagen erscheint in unserem Verlage:

Das Gift der Presse im Weltkriege.

Von Germanicus.

32 Seiten. Broschiert. Ladenpreis 30 Pf.

➡ 2 Probeexemplare bar mit 50% ⚡

Seit fast 40 Jahren bemühen sich eine große Anzahl Zeitungen uns feindlicher und auch neutraler Länder, ihre Leser fortwährend zu verhetzen und Deutschland als ein Land hinzustellen, in welchem die trostlosesten Zustände herrschen, als das Land, das nur immer bedacht ist, seinen Nachbar bei passender Gelegenheit zu überfallen und das selbst vor den teuflischsten Unternehmungen nicht zurückschrecken würde. Dieses gemeine Treiben einer gekauften Presse ist schon jetzt mit allen Mitteln zu bekämpfen. Sache der Reichsregierung wird es später sein, die deutsche Presse zu unterstützen und alle Hebel, in Bewegung zu setzen, damit dem ehelosen Treiben dieser Schandpresse das Wasser abgegraben wird. Die vorstehend angezeigte Broschüre will helfend eingreifen. Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes bitten wir um tätige Verwendung.

Leipzig, Mai 1915.

Verlagsbuchhandlung Schulze & Co.

Von allen Verlags-, Titel- und Preisänderungen usw. wird unverzüglich Mitteilung erbeten an die

Geschäftsstelle des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Bibliographische Abteilung

Ⓛ Soeben erschien:

Erlebnisse einer Deutschen in Frankreich nach Ausbruch des Krieges

Von

Helene Schaarschmidt

Preis 50 Pfennig

In Kommission 35 Pf., bar 30 Pf. und 13/12

Bestellzettel anbei

Vorrätig bei den Barfortimentern in Leipzig

Chemnitz, Mai 1915

H. Schümmers Verlag